

Anmerkungen:

Das Requiem kann sowohl chorisch als auch solistisch besetzt werden.
Es können Teile weggelassen und Stücke oder Texte ad libitum hinzugefügt werden.

I INTROITUS Ich erwache

Zu diesem Stück gibt es zwei Herangehensweisen: einerseits die vollständig gesetzte Version (ab S. 4), andererseits die vom Chor eigenständig zu erstellende Version mittels der Module (S. 3). Diese bietet Raum für Improvisation und kann bei jeder Aufführung verschieden klingen. Dazu wird der erste Teil ad libitum aus den ersten fünf Modulen gestaltet; sobald alle SängerInnen "Ich erwache" (6. Modul) singen, gibt der/die Chorleiter/in den Einsatz zu Takt 40 der Partitur ("Es ist der Morgen meiner Geburt ...") und das Stück wird gemeinsam wie in der Partitur notiert beendet.

III SEQUENZ Heimlichkeiten mit den Toten

Die 3 Stimmen (1, 2, 3) des Frauenchors sind immer nur maximal zweistimmig gesetzt, daher kann der Frauenchor auch von nur zwei Frauenstimmen gesungen werden.
Die Aufteilung der Sprechstimmen I bis IV kann ad libitum erfolgen.

IV OFFERTORIUM Verzweifle niemals

Das im Stil eines Volksliedes gehaltene *Verzweifle niemals* ist ab Takt 17 ein Kanon. Die Taktwechsel sind dem gemeinsamen Beginn der jeweils neuen Phrasen geschuldet. Die Tenorstimme mit dem lateinischen Text (Takt 1 bis 16) kann auch ohne Begleitstimmen dem Stück vor- oder nachgestellt werden, wobei diese dann auch von anderen Stimmgruppen (chorisch oder solistisch) besetzt werden kann.

V SANCTUS Was brauchst du?

Sollten die Stimmen für Alt und Bass zu hoch gelegen sein, kann dieser Teil auch vom geteilten Sopran und geteilten Tenor gesungen werden. Auch besteht die Möglichkeit, das Stück nach Bedarf zu transponieren, wobei darauf zu achten ist, dass die enge Lage beibehalten wird.

Bei der Einstudierung empfiehlt es sich, mit dem gesamten Chor die Sopranstimme ab Takt 25 zu singen, da diese den cantus bildet. In den Takten 1 bis 24 wird dieser cantus über die Stimmen verteilt.

VI AGNUS DEI Ihr bleibt lange auf

Bei der Einstudierung empfiehlt es sich, bei Takt 13 (Männer) bzw. Takt 21 (Frauen) einzusteigen, weil hier jeweils der kanonische Teil beginnt.

VII COMMUNIO Lux aeterna

Bei der Einstudierung empfiehlt es sich, ohne Alt zu beginnen. Die Sopranstimme besteht aus Fragmenten einer in Achteln durchgehenden "a-b-a-b...-Welle"

Am Ende dieses letzten vom Chor gesungenen Teiles wird die Zuspelung gestartet. Diese steht auf der Webseite www.requiem-lampedusa.net (Menüpunkt Partitur) in Form einer WAV- oder MP3-Audiodatei zum Download bereit bzw. kann auch auf Wunsch als CD zugeschickt werden.

Sollten Sie Änderungswünsche bezüglich des Notenmaterials (Lesbarkeit, Stimmauszüge) haben, wenden Sie sich bitte an die Komponistin, den Komponisten: vh@requiem-lampedusa.net, ws@requiem-lampedusa.net